

**Juwelier Gierke**

**Wir kaufen an:**

- Zahngold
- Luxusuhren
- Taschenuhren
- Gold und Silber
- Schmuck · Münzen

**Alles anbieten in jedem Zustand**

Hamburger Straße 17 • 21244 Buchholz  
Tel. 0 41 81 - 137 44 26  
Eingang House of Beauty

# KREISZEITUNG

Nordheide Elbe & Geest

## Wochenblatt

**ZUM WOCHEN ENDE**

18.4.2026 Eine Ausgabe der Wochenblatt-Gruppe in den Landkreisen Harburg und Stade  
Tel. 0 41 81 / 20 03-0 • Redaktion: red-buch@kreiszeitung.net

Nr. 16a - 55. Jg.

**GOLD & SILBER ANKAUF**  
JAN ULLRICH - JUWELIER

- GOLD · SILBER
- SCHMUCK · UHREN
- DIAMANTEN
- FORMSILBER
- BESTECKE · MÜNZEN
- MEDAILLEN · ZINN
- ZAHNGOLD
- DM-UMTAUSCH

Verkauf von Gold zur Kapitalanlage

Hauptstraße 68  
21266 Jesteburg  
T: 0 41 83 776 79 47  
goldulrich.de

**BARGELD SOFORT**

**WOCHENBLATT-Leser berichten, wo ihre Autos am heftigsten durchgerüttelt werden**

# Schlimme Schlaglöcher

**(jd).** Der Schlagloch-Ärger reißt nicht ab. Noch immer melden sich WOCHENBLATT-Leser auf den Aufruf, besonders schlimme Asphalt-Krater zu dokumentieren. Die eingesandten Fotos zeigen so ziemlich alles, was Autos beschädigen, Radfahrer gefährden und Anwohner zur Verzweiflung bringen kann – von tiefen Löchern über ausgefranzte Fahrbahnränder und breite Risse bis hin zu regelrechten Holperstrecken. Ob Buchholz, Buxtehude oder eine der kleineren Gemeinden – aus vielen Orten in den Landkreisen Stade und Harburg berichten die Leserinnen und Leser über Straßen, die eher an Hindernisparcours erinnern als an sichere Verkehrswege. Mal ist Slalomfahren angesagt, mal gibt es kein Ausweichen, und mancherorts wird die Fahrt zur echten Belastungsprobe für Mensch und Material. Jetzt legt das WOCHENBLATT noch einmal nach – und veröffentlicht eine Auswahl weiterer Zuschriften. Bei aller Kritik gibt es auch einen kleinen Lichtblick: Der Frühling ist da – und mit steigenden Temperaturen beginnt endlich die Zeit der Straßensanierung. Ob die schnelle „Flickschusterei“ mit Kaltasphalt oder umfangreichere Maßnahmen mit neuen Fahrbahndecken – die Reparaturtrupps der Straßenmeistereien sind inzwischen unterwegs. Tatsächlich könnte das bedeuten, dass einige der gemeldeten Schlaglöcher in Kürze verschwunden sind oder Straßenschäden demnächst beseitigt werden.

**Seite 11**

## „Das ist Nötigung“

**(tml).** Tausende verunsicherte Kunden: Die schwedische Open Infra beendet die Zusammenarbeit mit dem regionalen Anbieter Premium-Netz und setzt die Kunden eine Frist bis zum 10. Mai. Premium-Netz widerspricht. Auf Nachfrage erklärt Open Infra, InternetNord sei kein neuer Vertragspartner, sondern nur eine „technische Übergangslösung“ – im Kundenbrief steht das so nicht. Tausende Kunden sind verwirrt. Das WOCHENBLATT hat mit Betroffenen gesprochen. **Seite 36**

## Gut gewappnet für den Ernstfall?

**(ce).** Ist der zivile Bereich der Gesellschaft ausreichend vorbereitet auf Sabotage, Cyberangriffe oder gar auf einen militärischen Bündnisfall? Eine Antwort auf diese Frage gab jetzt Generalleutnant André Bodemann in einem hochkarätigen Vortrag in Winsen. Vor Vertretern aus Politik und Rettungswesen stellte der Referent den „Operationsplan Deutschland“ vor. Der Plan soll das Zusammenwirken von Militär und zivilem Sektor im Krisenfall regeln. Mehr über Bodemanns Ausführungen auf **Seite 12**

## Verkehrschao rund um Hamburg erwartet

### Vollsperrung aufgrund von Tunnelarbeiten

**(nw/sra).** Autofahrer müssen sich an diesem Wochenende auf erhebliche Einschränkungen einstellen: Die Autobahn A7 ist noch bis Montag, 20. April, 5 Uhr, in beiden Richtungen voll gesperrt. Betroffen ist der Abschnitt zwischen den Anschlussstellen Hamburg-Stellingen (26) und Hamburg-Heimfeld (32). Grund für die Vollsperrung sind umfangreiche Arbeiten im Bereich der Tunnelanlagen. Unter anderem wird die neue Tunnelzeitentrale weiter ausgebaut. Zusätzlich erhält der Elbtunnel ein Softwareupdate für die Verkehrssteuerung. Auch am Lärmschutz tunnel Altona werden Bauteile erneuert. Darüber hinaus nutzen die Autobahnmeisterei und die Tunnelbetriebszentrale die Sperrung für Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten.

**Umleitungen eingerichtet**

Der Verkehr wird großräumig über die A1, A21 und die B205 umgeleitet. Aus Süden wird der Verkehr ab dem Buchholzer beziehungsweise Horster Dreieck auf die A1 geführt. Aus Norden erfolgt die Umleitung bereits ab Neumünster-Süd über die B205. Innerstädtisch wird der Verkehr über die Anschlussstellen Stellingen und Heimfeld geleitet. Die Verantwortlichen empfehlen, den Raum Hamburg an diesem Wochenende möglichst weiträumig zu umfahren oder alternative Verkehrsmittel zu nutzen.

**Auch in Seevetal gibt es eine aktuelle Vollsperrung**

Der Landkreis Harburg saniert den Kreisverkehr an der Kreuzung der Kreisstraßen 39 und 77 zwischen Hittfeld, Waldesruh und Klecken. Die Bauarbeiten beginnen am Montag, 20. April, und sollen bis Freitag, 15. Mai, abgeschlossen sein.

## Nächtlicher Großeinsatz für Feuerwehr und Polizei

# Kellerbrand in Asendorfer Hotel: Über 60 Personen evakuiert

**(jvp).** Zum Großeinsatz von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei kam es am späten Mittwochabend in Asendorf, als im Keller des Hotels „Zur Heidschnucke“ in der Straße „Zum Auetal“ ein Brand ausbrach. Kurz vor 23 Uhr wurden die Freiwilligen Feuerwehren Asendorf, Dierkshausen und Hanstedt alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte war die Lage aufgrund der starken Rauchentwicklung und der Gefährdung von Menschenleben so kritisch, dass die Wehren Brackel, Marxen und Quarrendorf nachalarmiert wurden. Da der Fluchtweg durch das Treppenhaus teilweise ver Rauch war, mussten mehrere Gäste über Leitern aus dem 1. und 2. Obergeschoss gerettet werden. Insgesamt befanden sich zum Zeitpunkt des Unglücks 67 Personen im Gebäude. Während ein Teil von ihnen das Hotel selbstständig verlassen konnte, wurde der Rest durch die Feuerwehr in Sicherheit gebracht. Aufgrund der hohen Anzahl potenziell Verletzter wurde rettungsdienstlich das Stichwort „Massenanfall von Verletzten“ ausgelöst. Nach einer ersten Sichtung wurden 13 Personen mit dem Verdacht auf Rauchgasvergiftung in umliegende Krankenhäuser transportiert. Die restlichen Hotelgäste wurden vorläufig im Dorfgemeinschaftshaus Asendorf untergebracht. Parallel dazu wurde bereits an der Organisation von Ausweichhotels gearbeitet, um die weitere Unterbringung der Gäste sicherzustellen. Die Einsatzleitung lag in den Händen von Gemeindebrandmeister Sebastian Seier. Um die Brandbekämpfung im Keller und das Absuchen des Gebäudes nach Vermissten unter schwerem Atemschutz dauerhaft sicherzustellen, forderte Seier zusätzlich die Wehren aus Jesteburg und Thieshope an. Insgesamt waren 160 Einsatzkräfte vor Ort, davon 40 unter Atemschutz. Auch Vertreter der Verwaltung und der Kreisfeuerwehr waren vor Ort. Samtgemeinde-Bürgermeister Olaf Muus und Kreisbrandmeister Jörn Petersen machten sich ein Bild von der Lage und der komplexen Rettungsaktion. Trotz der massiven Herausforderungen und der hohen Anzahl an Betroffenen verlief der Einsatz hochprofessionell. Sebastian Seier lobte die Kooperation ausdrücklich: „Die Zusammenarbeit aller vor Ort befindlichen Kräfte von Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst war vorbildlich und griff reibungslos ineinander.“ Die Polizei hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen. Die Höhe des Sachschadens ist derzeit noch unklar.

**Beim Brand im Keller des Hotels „Zur Heidschnucke“ musste die Feuerwehr eine starke Rauchentwicklung bekämpfen**

Foto: Pressestelle Feuerwehr Samtgemeinde Hanstedt

# 39,95€

Minimale Preise für ausgewählte Minimizer\*

\*Angebot gültig für ausgewählte Serien. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Nur im Aktionszeitraum: 20.04. bis 03.05.2026.

**TRIUMPH**  
Buchholz Galerie

Breite Straße 16, Buchholz  
Mo. – Fr. 10 – 18.30 Uhr  
Sa. 10 – 18 Uhr

Das steht Dir gut!

# WABA JEANS STORE

Am Bahnhof 2 · 21218 Seevetal · Telefon 04105 3807 · www.waba-jeansstore.de

**MADEROS**  
Terrassendächer & Glashäuser

## Dein Terrassendach. Dein Vorteil.

Du hast die Wahl.

- Lichtpaket
- Philips Hue
- 10% Rabatt

**Deine Entscheidung. Unser Geschenk.**

Zum Saisonstart erhältst du von uns einen exklusiven Bonus: Kostenloses Maderos Lichtpaket, Philips Hue Smart-Light oder 10 % Rabatt auf Beschattung. Aktion gültig bis 30.04.2026.

04108 41429-0 | www.maderos.de

## Feuerwehr probt den Ernstfall

(tml). Die Feuerwehr des Landkreises Harburg plant eine umfangreiche Einsatzübung im Gemeindegebiet. Dabei ist zeitweise mit vermehrten Einsatzfahrzeugen und Kräften zu rechnen. Die Übung findet am Samstag, 25. April, von 8 bis 14 Uhr statt. Für die Bevölkerung besteht keine Gefahr – es handelt sich ausschließlich um ein geplantes Szenario. Angenommen wird ein Vegetations- und

Waldbrand auf dem Gelände des ehemaligen Standortübungsplatzes. Beteiligt sind die Feuerwehren der Gemeinde Neu Wulmstorf sowie Einheiten der Kreisfeuerwehr. Ziel ist es, die Zusammenarbeit zu trainieren und Abläufe für größere Vegetationsbrände zu festigen. Die Feuerwehr bittet um Verständnis für mögliche Verkehrsbehinderungen und erhöhte Geräuschkentwicklung.

## Cyberangriffe besser bewältigen

sh/nw. Buchholz. Eine verdächtige E-Mail, ein unbedachter Klick – und plötzlich sind Daten nicht mehr verfügbar, Abläufe werden unterbrochen und die Unsicherheit im Unternehmen ist groß. Gerade kleine und mittlere Unternehmen stehen im Fall eines Cyberangriffs vor der Frage, was sofort zu tun ist und wie sich Schäden begrenzen lassen. Genau hier setzt die nächste Veranstaltung der Reihe OpenStage@ISI im Buchholzer ISI-Zentrum für Gründung, Business und Innovation an. Bei der vierten Ausgabe dieses kostenfreien und informativen Formats lädt IT-Sicherheitsexperte und Gründer Patrick Jung von ISB PLUS zu einem interaktiven Workshop ein. Unter dem Titel „Die Krise hautnah erleben! – Cyberangriffe meistern und Ihr Unternehmen optimal vorbereiten“ findet die Veranstaltung am Dienstag, 21. April, von 17 bis 19 Uhr im ISI-Zentrum, Bäckerstraße 6, statt.

### Realistisches Cyberangriffsszenario

Im Mittelpunkt steht ein realistisches Cyberangriffsszenario,

das die Teilnehmenden Schritt für Schritt durch einen möglichen Ernstfall führt. Der Workshop zeigt, welche Auswirkungen ein solcher Vorfall auf den Unternehmensalltag haben kann, und vermittelt, worauf es in den ersten entscheidenden Momenten ankommt. Ziel ist es, Unternehmen besser auf eine Krisensituation vorzubereiten und ihre Handlungsfähigkeit im Ernstfall zu stärken. Das Angebot richtet sich insbesondere an kleine und mittelständische Unternehmen aller Branchen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenfrei. Im Anschluss an den Workshop besteht die Gelegenheit zum Austausch und Netzwerken bei Snacks und Getränken.

Informationen und Anmeldung per E-Mail bei ISB PLUS (isb-plus.de), an Patrick Jung: pj@isb-plus.de. Die OpenStage@ISI ist ein Format der WLH Wirtschaftsförderung im Landkreis Harburg GmbH und bietet Gründern, Start-ups sowie jungen Unternehmen aus der Region eine kostenfreie Bühne u.a. für Vorträge, Workshops und Produktdemos.

# Buchholzer Talent in Los Angeles

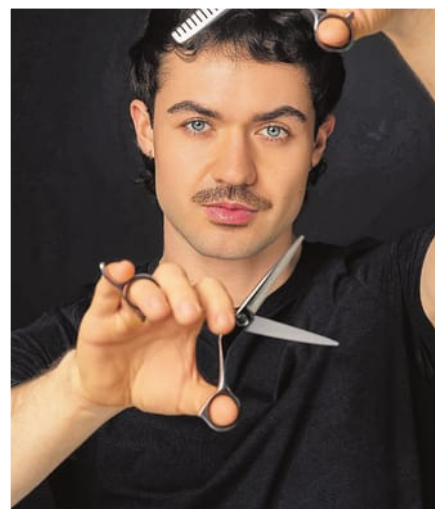
Joshua Wörner verbindet Friseurhandwerk, Bühnenkunst und Charakterdesign

(ah). Buchholz ist für Joshua Wörner weit mehr als ein Ort seiner Vergangenheit. Hier entstand ein wesentlicher Teil seines beruflichen Fundaments – bevor ihn sein Weg über Hamburg schließlich bis in die kreative Szene der USA führte.

Der 26-Jährige begann klassisch im Friseurhandwerk, entwickelte daraus jedoch früh eine eigenständige gestalterische Richtung. Seine Arbeit verbindet heute handwerkliche Präzision mit künstlerischem Konzept und reicht von Salonarbeit bis hin zu Bühnenproduktionen.

Seine Ausbildung führte ihn zunächst zu Nicolaisen Intercoiffure in Hamburg, bevor er in der Thomas Ernst Hairlounge in Buchholz unter Friseurmeister Eike Ernst entscheidende praktische Erfahrung sammelte. 2019 erhielt er seinen Gesellenbrief und arbeitete anschließend weiter in Buchholz – eine Phase, die seine Arbeitsweise bis heute prägt.

**Vom Handwerk zur Gestaltung**



Joshua Wörner ist sehr kreativ und setzt seine Fähigkeiten in diversen Projekten in Amerika ein Foto: Victoria Sirakova

– aktuelle Bühnenarbeit

Ende 2021 wagte Wörner den Schritt in die USA und studierte Theatre Production & Design. Im Mai 2025 schloss er sein Bachelorstudium mit Auszeichnung ab. Während dieser Zeit entwickelte er seinen Ansatz weiter: Haare und Make-up wurden für ihn zu gezielten gestalterischen Mitteln, mit denen sich Figuren visuell formen lassen.

Ein aktuelles Beispiel dafür ist das Musical Emma, bei dem Wörner im vergangenen Monat als Lead Hair and Make-up Designer die komplette visuelle Gestaltung verantwortete. Von der konzeptionellen Entwicklung bis zur Umsetzung unter realen Bühnenbedingungen lag die gestalterische Leitung in seiner Hand. Dabei ging

es nicht nur um die ästhetische Wirkung, sondern auch um Funktionalität, Präzision und die klare Ausarbeitung der einzelnen Figuren.

**Los Angeles: Kreative Arbeit zwischen Salon und Kunstprojekt**

Heute lebt und arbeitet Wörner in Los Angeles, unter anderem im kreativen Umfeld von Silver Lake. Dort ist er sowohl im Salonbereich als auch in künstlerischen Projekten tätig.

Ein besonders aufwendiges Projekt entstand kürzlich im Salon The Establishment. Unter dem Ansatz „Hair as Art“ entwickelte Wörner eigenständig Konzept, Design und Umsetzung eines visuellen Gesamtbildes.

Die Arbeit entstand in einem intensiven Prozess von rund 15 Stunden. Grundlage war das lange Haar des

Modells, das mit mehreren fein abgestimmten Rotnuancen sowie gezielten Schwarzkontrasten bearbeitet wurde. Durch präzise Farbverläufe und kontrollierte Übergänge entstand ein vielschichtiges Bild, das je nach Bewegung und Lichteinfall unterschiedlich zur Wirkung kommt.

Fotografisch umgesetzt wurde das Projekt von der international tätigen Fotografin Victoria Sirakova, als Model wirkte die Performerin Jess Baughman mit. Die Arbeit

zeigt den hohen gestalterischen und technischen Anspruch, mit dem Wörner seine Konzepte realisiert.

**Verbindung zur Nordheide bleibt prägend**

Trotz seiner internationalen Entwicklung bleibt Wörner eng mit Buchholz verbunden. Die dort erlernte Präzision, Disziplin und Verlässlichkeit bilden bis heute die Grundlage seiner Arbeit.

Sein Weg ist nicht geradlinig verlaufen, wurde aber konsequent weitergeführt. Aus einem Jugendlichen, der im klassischen Schulsystem nicht immer seinen Platz fand, wurde ein Designer, der heute im anspruchsvollen internationalen Umfeld visuelle Konzepte entwickelt und umsetzt.

Seine Arbeiten sind unter www.joshwoerner.art zu sehen. Sein Werdegang zeigt, wie aus einer regionalen Basis eine eigenständige kreative Entwicklung entstehen kann – und wie entscheidend es ist, wenn Potenzial früh erkannt und gefördert wird.



Das „Hair as Art“-Design-Projekt mit dem Modell Jess Baughman Foto: Victoria Sirakova

## Leserbriefe

**Betr.: „Gebt doch bitte Ruhe!“ (WOCHENBLATT 15a/26) – Wenn die Nachbarn mit Rasenmäher und qualmendem Grill auf die Nerven gehen.**

### „Autonome Mähroboter stellen eine erhebliche Gefahr für Kleintiere dar“

Ihr Artikel über Auslöser von Nachbarschafts-Konflikten erwähnt, zu Recht, auch die Lärmbelästigung durch röhrende Rasenmäher. Und empfiehlt Mähroboter als moderne und leise Alternative. Als Beleg für Ihre Empfehlung zitieren Sie ein Urteil des Amtsgerichts Siegburg aus dem Jahr 2015 (!), das den Betrieb dieser Geräte als „sozialadäquat“ einstuft. Was Sie leider nicht erwähnen, sind die – deutlich aktuelleren – Erkenntnisse, dass autonome Mähroboter eine erhebliche Gefahr für Kleintiere darstellen, vor allem für Igel, die bei Bedrohung nicht fliehen, sondern sich einrollen. Seit Jahren melden vor allem Wildtier-Auffangstationen immer mehr eingelieferte Igel, die schwere, oft tödliche Verletzungen durch die Schneidwerke erlitten haben. Untersuchungen des Leibniz-Instituts für Zoo- und Wildtierforschung stufen Mähroboter als gravierendes Artenschutzproblem ein – nicht zuletzt, weil selbst moderne Geräte in der Regel nicht instand sind, die Tiere zu erkennen. Der Deutsche Städtetag hat daher erst kürzlich ein Nachfahrverbot für Mähroboter gefordert; einige Kommunen haben solche Verbote bereits umgesetzt – auch in Niedersachsen. Bis der Betrieb dieser Geräte endlich bundesweit eingeschränkt wird, müssen ihre Besitzer selbst entscheiden, ob sie es „sozial adäquat“ finden, Wildtiere in ihren Gärten dem Risiko qualvoller Verletzungen und Verstümmelungen auszusetzen. Als

Entscheidungshilfe empfehle ich eine Google-Bildersuche zu den Stichworten „Mähroboter verletzte Igel“.

**Johanna Romberg, Vorstand NABU Hanstedt-Salzhausen**

**Betr.: „Auf den Spuren der Römer / Schülerinnen und Schüler reisten in die Vergangenheit“ (WOCHENBLATT 15a/26) – Leserreporter-Beitrag des Albert-Einstein-Gymnasiums in Buchholz.**

### „Die Porta Nigra hat sich durch Umweltschadstoffe schwarz verfärbt“

Ich kann nur hoffen, dass die Schüler besser aufgepasst haben bei ihrer Fahrt nach Trier. Die Porta Nigra wurde aus Kordeler Sandstein erbaut, der hellgrau ist. Durch Rauch und sonstige Umweltschadstoffe hat er sich in zwei Jahrtausenden dunkel bis schwarz verfärbt. Und das ursprüngliche römische Stadttor hat erst sehr viel später, im Mittelalter, den Namen Porta Nigra erhalten.

**Richard H. Gruber, Hanstedt**

**Betr.: „Wenn der Literpreis den Charakter testet – Beim Tanken um kurz vor zwölf wird Zeit im wahrsten Wortsinn zu Geld“ (WOCHENBLATT 15a/26) – „Moment mal“ von WOCHENBLATT-Redakteurin Stephanie Bargmann.**

### „Nicht ganz in Ordnung, sogleich nach staatlicher Hilfe zu schreien“

Als einer, der bis zu seinem 78. Lebensjahr berufstätig war, als einer, der in etwas jüngeren Jahren neben seinem Beruf immer noch zusätzliche Arbeiten verrichtet hat und wohl vor allem deshalb im jetzt fast „biblischen“ Alter

wirtschaftlich gut zurechtkommt, sage ich: Es ist nicht ganz in Ordnung, wenn bei einer wirtschaftlichen Krise sogleich nach staatlicher Hilfe geschrien wird. Das gilt auch für die jetzigen Treibstoffpreiserhöhungen. Natürlich sind diese für fast alle auf Verkehrsmittel Angewiesenen bitter. Aber: Wir sollten auch einsehen, dass wir uns seit Jahrzehnten – unberechtigterweise – an relativ niedrige Energiekosten gewöhnt haben. Die Wahrheit lautet: Seit 2002 haben sich die Durchschnittslöhne verdoppelt, und der Benzinpreis ist heute dank des Idiotten in Washington ebenfalls doppelt so hoch wie im Jahr 2002. Der Dieselpreis hat sich zwar verdreifacht, was aber im Verhältnis zu den Benzinverbrauchern durch mehr Streckenleistung ziemlich ausgeglichen wird. Die Forderung der SPD nach einem Treibstoff-Preisdeckel wäre berechtigt, wenn zeitgleich ein Höchsttempo auf Fernstraßen hinzukäme, um einer Treibstoffverknappung entgegenzuwirken.

**Bernd Wenzel, Buchholz**

**Liebe Leserinnen und Leser!**

- Wir freuen uns, wenn Sie uns Leserbriefe als Reaktionen auf unsere Artikel im WOCHENBLATT schreiben. Senden Sie uns gerne Ihre Meinung zu einem Beitrag unter dem Stichwort „Leserbriefe“ per E-Mail an red-buch@kreiszeitung.net.
- Denken Sie dabei bitte neben dem entsprechenden Artikel (Überschrift) und der Ausgabe (Datum) auch immer an Ihren vollständigen Vor- und Nachnamen sowie Ihren Wohnort. Nur so kann ein offener und respektvoller Austausch auf Augenhöhe stattfinden.
- Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe, die länger sind als 1.600 Zeichen sinnvoll zu kürzen.

## JUWELIER SCHRÖDER

gültig vom 20.04. bis 25.04.

## GOLD & SILBERANKAUF

Wir kaufen zu aktuellen Tageskursen an:

			
<b>Goldschmuck</b> aller Art	<b>Zahngold</b> Auch mit Zähne	<b>Silberschmuck</b> aller Art	<b>Silberbesteck</b> 80er, 90er, 100er, 835er, 900er, 925er
			
<b>Gold &amp; Silber</b> Münzen aller Art	<b>Uhren aller Art</b> (Marken) usw.	<b>Zinn</b> aller Art	<b>Silber</b> aller Art

• Ihre Topadresse in Neu Wulmstorf! • Sofortige Barauszahlung! •

Warum ungetragenen Schmuck oder unbenutztes Tafelsilber einfach in Kisten verstauben lassen, wenn die Edelmetalle direkt in Geld umgewandelt werden können? Nutzen Sie den hohen Goldkurs und überzeugen Sie sich selbst, wie einfach und unkompliziert der Verkauf von Edelmetallen vollzogen werden kann. Besuchen Sie uns in der Stader Innenstadt und erleben Sie Kompetenz, Transparenz und Freundlichkeit. Unsere Angebote sind unverbindlich – bei uns haben Sie das letzte Wort!



**Wir kommen zu Ihnen: Kostenfreie Hausbesuche für die Begutachtung einfach Termin vereinbaren**

**Bahnhofstr. 23a - 21629 Neu Wulmstorf**  
**Telefon: 0176 640 312 14**  
**Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 11:00 bis 17:30 Uhr**